

Galápagos-Projekt

Das KLF-Team von 15 Personen war 2022 wieder auf den Galápagos-Inseln. Es sammelte ein weiteres Jahr Basisdaten vor der geplanten inselweiten Ausrottung von Ratten und wilden Katzen und vor der Wiederansiedlung von 12 lokal ausgestorbenen Arten. Unser Team wird die inselweite ökologische Wiederherstellung im nächsten Jahrzehnt überwachen. Wir verwenden Drohnen, VHF, GPS-Tags, passive und direktionale Tonaufzeichnung, Infrarotüberwachung der Tieraktivität und eine Vielzahl anderer Methoden, um Veränderungen in der Gemeinschaft der Landvögel auf Galapagos zu messen. Wie wird sich zum Beispiel die Wiederansiedlung der Riesenschildkröte auf die Vegetationsgemeinschaft und das Nahrungsverhalten der Darwinfinken auswirken? Unser besonderes Interesse gilt der Erholung des stark gefährdeten Mittleren Baumbinken, einer endemischen Vogelart, der nur auf der Insel Floreana vorkommt.

Galápagos Sumpfohreule

In Vorbereitung für das Projekt Rewilding Galápagos – im Zuge dessen 2023 vom Menschen eingeschleppte Arten, wie Mäuse, Ratten und Straßenkatzen, von der Insel Floreana entfernt werden sollen, um die endemischen Darwinfinken zu schützen – besondern wir derzeit Sumpfohreulen. Die Galápagos Sumpfohreule ist der einzige natürlich vorkommende Beutegreifer in diesem System und hat sich mittlerweile daran angepasst, hauptsächlich Mäuse zu erbeuten. Wir möchten herausfinden, wie sich ihr Jagd- und Fressverhalten verändert, wenn dieses Beutespektrum plötzlich wegfällt und die Eulen sich wieder auf ihre ursprüngliche, natürliche Beute umstellen müssen.

Ornithologische Highlights im Jahr 2022 im Almtal

Entlang der Fließstrecke der Alm durchschneidet der Fluss verschiedenste Lebensräume Oberösterreichs. Dementsprechend beherbergt das Gebiet auch eine besonders artenreiche Vogelwelt, darunter Raritäten wie Weißrückenspecht und Zwergschnäpper. Leider ist das Almtal kein unberührtes Paradies mehr, wie das Verschwinden empfindlicher Vogelarten der Kulturlandschaft, wie Dorngrasmücke oder Braunkehlchen zeigen. Den Verlusten stehen allerdings auch einige bemerkenswerte Neuzugänge in der Brutvogelfauna wie Schwarzkehlchen, Rotmilan oder Halsbandschnäpper gegenüber.



Halsbandschnäpper



Sommergoldhähnchen



Junge Schwanzmeise



Karmingimpel



Habicht



Silberreiher



Rotmilan



Hausrotschwanz

Wir danken ganz herzlich

Der Universität Wien, den Rektoren Prof. Dr. H. W. Engl und Prof. Dr. S. Schütze, dem Dekane-Team der Fakultät für Lebenswissenschaften geleitet von Prof. Dr. Gerhard Ecker und Prof. Dr. Karl Heinz Wagner; der OÖ. Landesregierung, insbesondere LH Mag. T. Stelzer; dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; SKH Ernst August, Prinz von Hannover und der Herzog von Cumberland-Stiftung sowie dem Cumberland Wildpark; den Mitglieder*innen und dem Vorstand des Vereins der Förderer; insbesondere unseren treuen Sponsoren, Fa. ASMAG und Ing. Johann Vielhaber, Fa. Mayr-Schulmöbel, sowie der Gemeinde Grünau und ihren Bürger*innen; den studentischen Mitarbeiter*innen der KLF und den Zivildienern. Besonderer Dank gebührt Rudolf Fischereider und Mag. Rudolf Fischereider für ihren beständigen Einsatz für die Belange der Forschungsstelle.



universität
wien

Behavioral &
Cognitive Biology

Konrad Lorenz
Forschungsstelle

Konrad Lorenz Forschungsstelle Core Facility der Universität Wien Jahresbericht 2022



Fischerau 13, A-4645 Grünau

Tel. +43-1-4277-76190

E-Mail: office.klf@univie.ac.at

<https://klf.univie.ac.at/de/>

<https://www.facebook.com/konrad.lorenz.research.center>

<https://www.instagram.com/konrad.lorenz.research.center/>

https://twitter.com/KLF_UniVienna

IBAN: AT303412700000008599; BIC: RZOOAT2L127

Besuche nach Voranmeldung

Die Fotos stammen von Norbert Pühringer, Josef Hemetsberger, Andrew Katsis, Sonia Kleindorfer, Shane Sumasgutner, Petra Sumasgutner, Archiv KinderUniAlmtal

Editorial



Wir hatten ein gutes Jahr, mit Herausforderungen und positiven Ergebnissen. Wir bedanken uns bei all unseren Partnern für ihre Unterstützung, die sicherstellt, dass unsere Forschung im Bereich Tierverhalten und Naturschutz durchgeführt werden kann. Wir danken insbesondere dem Land Oberösterreich, der Cumberland Stiftung, dem Cumberland Wildpark und der Universität Wien für die langfristige Finanzierung und Unterstützung. Wir sind den vielen Citizen Scientists, Studierenden, Freiwilligen und Förderern dankbar, die zur Erforschung des Tierverhaltens beitragen. Danke!

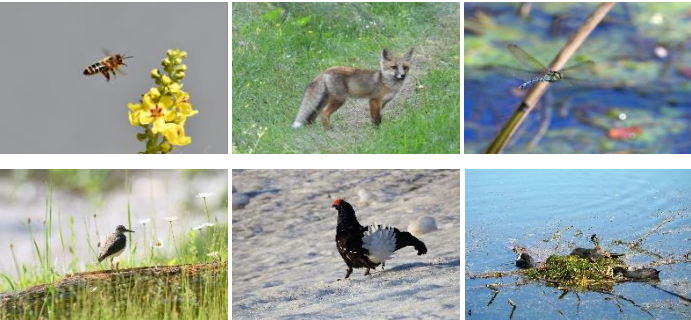
Unser neues Gebäude zieht viele Forscher*innen aus der ganzen Welt an, und im Jahr 2022 verzeichneten wir den KLF-Rekord an Nationalitäten, die gleichzeitig forschten, nämlich 12! Petra Sumasgutner ist die Empfängerin des prestigeträchtigen START-Preises und jetzt Assistenzprofessorin an der KLF. Zusammen mit den anderen erfolgreichen Stipendien von Mitarbeitenden der KLF erwarten wir im Jahr 2023 ein deutliches Wachstum, da neue Stellen besetzt werden. Unser Forschungsschwerpunkt liegt auf der Grundlagenforschung im Bereich des Tierverhaltens und der Tierschutzforschung. Wir wenden Erkenntnisse aus dem Tierverhalten an, um Tiere besser zu verstehen, ihr Wohlbefinden zu verbessern und die Natur zu erhalten.

Das Biologicum Almtal und Junior Biologicum Almtal waren inspirierend und interaktiv. Wir danken der Familie Wittman für das Jodeltraining, das zu einer farbenfrohen und lebendigen Veranstaltung beitrug. Wir laden Sie herzlich zum nächsten Biologicum Almtal im Jahr 2023 ein, zu unserer 10-Jahres-Feier, die unter dem Motto "Pioniergeist und Zusammenarbeit" stehen wird. Auf unserer Website finden Sie Details zu kostenlosen und öffentlichen Veranstaltungen, Exkursionen und Vorträgen im Rahmen des Biologicum Almtal.

Die Pläne für 2023 konzentrieren sich auf drei Schlüsselthemen: Innovation, biologische Vielfalt und Partnerschaft. Im Einklang mit diesem Pioniergeist markiert der Dezember 2023 den 50. Jahrestag der Verleihung des Nobelpreises an Konrad Lorenz und das 50-jährige Bestehen der Konrad Lorenz Forschungsstelle.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Entdeckungen und Beiträge. Unsere Forschung, die oft in Zusammenarbeit mit Bürgerwissenschaftler*innen und lokalen Partnern durchgeführt wird, trägt zu dem Wissen bei, das wir zum Schutz der Arten und zur Verbesserung der Lebensqualität nutzen können. Im Namen von uns allen von der KLF wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und Ihrer Gemeinde alles Gute für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Sonia Kleindorfer



Personal der KLF

Leitung:	Prof. Dr. Sonia Kleindorfer
Stellvertretende Leitung:	Prof. Dr. Thomas Bugnyar Dr. Josef Hemetsberger
Technisches Personal:	Stefanie Filz und Anja Nave, JUMP/ freiwilliges Umweltjahr; Armin Stadlberger, Zivildienster; Daniel Koch, Tierpfleger
Administration:	Julia Rittenschober MSc, Mag. Gudrun Gegendorfer
Ass. Wissenschaftler*innen:	Senior Scientists, PostDocs, PhDs: Dr. Didone Frigerio, Ass. Prof. Petra Sumasgutner, Andrew Katsis PhD, Shane Sumasgutner PhD, Verena Pühringer-Sturmayer PhD, Awani Bapat MSc, Dina Mostafa MSc, Jefferson Garcia Loor BSc, Silvia Damini MSc

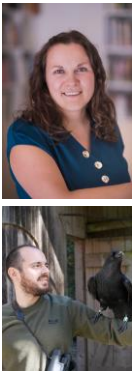
Drittmittelprojekte

Unsere Forschung wird durch Drittmittelprojekte ermöglicht, die von nationalen und internationalen Förderorganisationen finanziert werden. Zu den aktuellen Projekten des Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF), die an die KLF vergeben wurden, gehören der prestigeträchtige START-Preis an Petra Sumasgutner für ein sechsjähriges Projekt zur globalen Überwachung der Nahrungsnetze von Greifvögeln. Zusätzlich gab es große FWF-Zuschüsse an Sonia Kleindorfer für das Galápagos-Rewilding-Projekt und an Thomas Bugnyar für die Erforschung der sozialen Kognition bei Raben und der Verhaltensökologie bei Krähen in Zusammenarbeit mit dem Zoo Schönbrunn. Mit unseren Forschungspartnern an der VetMedUni und der Flinders University leiten wir ein Forschungsstipendium des Australian Research Council (ARC) zur Entwicklung der Gesichtserkennungssoftware für Graugänse. Ein kleines Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Cumberland Wildpark wurde durch den Innovationsscheck der FFG unterstützt. Darüber hinaus danken wir der Nationalen Forschungsstiftung (NRF) und der Schwedischen Stiftung für internationale Zusammenarbeit in Forschung und Hochschulbildung (STINT) für die finanzielle Unterstützung.

Studienabschlüsse

Zum erfolgreichen Abschluss ihrer Masterarbeiten gratulieren wir herzlich: Gloria Murari (Universität Turin, Italien); Valentine Comin (Universität Padua, Italien); Benedikt Heger (Universität für Bodenkultur, Wien); Veronika Weinhäupl (Universität für Bodenkultur, Wien); Eva-Maria Körmer (Universität für Bodenkultur, Wien); Lilly Felker (Universität Wien); Salome Friry (Universität Lille, Frankreich); Tom Nilles (Universität für Bodenkultur, Wien); Antonia Hüge (Universität Wien); Tanguy Menthonnex (Universität der Franche-Comté, Frankreich); Anna Fabbri (Universität Wien); Stefan Werderitsch (Universität Wien)

Für den erfolgreichen Abschluss ihrer Dissertation gratulieren wir ganz herzlich Mario Gallego-Abenza und Verena Pühringer-Sturmayer. Ihnen allen wünschen wir vom Herzen alles Gute für die Zukunft!



Talente – Schüler*innen-Praktika der FFG

Im Sommer 2022 absolvierten insgesamt 5 Oberstufenschüler*innen im Rahmen der Initiative Talente Praktika der FFG ein 4-wöchiges Praktikum bei uns. Viktoria Brucker, Sophie Davis, Dario Hemetsberger, Sophie Sperrer und Lotte Weidinger beteiligten sich aktiv an den unterschiedlichen Forschungsprojekten der KLF. Einige von ihnen sind bereits erfahrene Mitarbeiter*innen in Sachen Beobachtungen und Tierpflege.



Citizen Science Aktivitäten

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Cumberland Wildpark beteiligten sich zahlreiche Besucher*innen an einer Umfrage zur Gehege-Gestaltung in Bezug auf die Sichtbarkeit der Tiere. Gruppen von Schüler*innen und Studierenden trugen zur Datenaufnahme durch Verhaltensbeobachtungen von ausgewählten Tierarten bei.

Kinder als Gutachter*innen von wissenschaftlichen Beiträgen

Seit ein paar Jahren gibt es das „Journal Frontiers for Young Minds“, welches interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich bei dem wissenschaftlichen Prozess der Begutachtung aktiv einzubringen. Begleitet werden die Young Reviewers von Wissenschaftler*innen, den „Science Mentors“. Mehrere Mitarbeiter*innen der Forschungsstelle sind für das Journal im Einsatz und wir freuen uns sehr, dass sowohl mehrere Kinder aus der Region (und darüber hinaus bis Ägypten, Indien und den USA) sich gewissenhaft als Young Reviewers engagierten.



Veröffentlichungen (peer reviewed)

Artikel in wissenschaftlichen Journalen

1. Adreani, N.M., Valcu, M., Citizen Scientists, Montesana, L. (2022). Asymmetric architecture is non-random and repeatable in a bird's nest. *Current Biology* 32(9): 412-413.

2. Bilby, J., Colombelli-Négrel, D., Katsis, A.C. and Kleindorfer, S., 2022. When aggressiveness could be too risky: linking personality traits and predator response in superb fairy-wrens. *PeerJ*, 10, p.e14011.

3. Boucherie, P.H., Gallego-Abenza, M., Massen, J.J. and Bugnyar, T., 2022. Dominance in a socially dynamic setting: hierarchical structure and conflict dynamics in ravens' foraging groups. *Philosophical Transactions of the Royal Society B*, 377(1845), p.20200446.

4. Colombelli-Négrel D, Katsis AC, Kleindorfer S (2022). Superb fairy-wrens with extreme exploration phenotypes respond more strongly to simulated territory intrusions. *Animal Behaviour* 193, 101-111.

5. Gallego-Abenza, M., Boucherie, P.H. and Bugnyar, T., 2022. Early social environment affects attention to social cues in juvenile common ravens, *Corvus corax*. *Royal Society Open Science*, 9(6), p.220132.

6. Gallup, A.C., Schild, A.B., Ühlein, M.A., Bugnyar, T. and Massen, J.J., 2022. No Evidence for Contagious Yawning in Juvenile Ravens (*Corvus corax*): An Observational Study. *Animals*, 12(11), p.1357.

7. García-Loor J (2022) Elevational range extension of Drab Water Tyrant, *Ochthornis littoralis* (Pelzeln, 1868) (Passeriformes, Tyrannidae). *Check List* 18(3): 451-453.

8. Gegendorfer, G., Rittenschöber, J., Vesely, H. and Frigerio D. (2022). Volunteering In Monitoring Bird Behavior: Accuracy Matters! *Front. Young Minds*.

9. Guggenberger, M., Adreani, N.M., Foerster, K., Kleindorfer, S., 2022. Vocal recognition of distance calls in a group-living basal bird: the greylag goose, *Anser anser*. *Animal behaviour*.

10. Hirschenhauser, K., Frigerio, D., Neuböck-Hubinger, B. (2022). Science Education and Beyond: Citizen Science in Primary School Potentially Affects Conceptual Learning and Socio-emotional Development.

11. Horn, L., Cimarrelli, G., Boucherie, P.H., Šlipogor, V. and Bugnyar, T., 2022. Beyond the dichotomy between field and lab—the importance of studying cognition in context. *Current Opinion in Behavioral Sciences*, 46, p.101172.

12. Jain, V., Bugnyar, Th., Cunningham, S.J., Gallego Abenza, M., Loretto, M.-C., Sumasgutner, P.(2022). The spatial and temporal exploitation of anthropogenic food sources by common ravens (*Corvus corax*) in the Alps. *Movement Ecology*.

13. Kleindorfer, S., Colombelli-Négrel, D., Common, L.K., O'Connor, J.A., Peters, K.J., Katsis, A.C., Dudaniec, R.Y., Sulloway, F.J., Adreani, N.M. (2022). Functional traits and foraging behaviour: Avian vampire fly larvae change the beak and fitness of their Darwin's finch hosts. *Functional Ecology*, 00, 1–12. <https://doi.org/10.1111/1365-2435.14061>

14. McClure CJW, Vargas FH, Amar A, Concepcion CB, MacColl C, & Sumasgutner P 2022: Conservation Letter: Monitoring Raptor Populations – A Call for Increased Global Collaboration and Survey Standardization. *Journal of Raptor Research* 57.

15. Miller, R., Lambert, M.L., Frohnwieser, A., Brecht, K.F., Bugnyar, T., Crampton, I., Garcia-Pelegrin, E., Gould, K., Greggor, A.L., Izawa, E.I. and Kelly, D.M., 2022. Socio-ecological correlates of neophobia in corvids. *Current Biology*, 32(1), pp.74-85.

16. Müller K, Lengheimer T, Kral-Pointner JB, Wojta J, Yeghiazaryan L, Krall C, Palme R, Kleindorfer S, Plasenzotti R, Pollak DD and Tillmann KE (2022) Exposure to soiled bedding reduces abnormal repetitive behaviors in mice. *Front. Behav. Neurosci.* 16:1062864.

17. Naikatini, A.N., Keppel, G., Brodie G, Kleindorfer, S. (2022). Avian diversity and abundance across years: consistent patterns in forests but not grasslands on Viti Levu, Fiji. *Pacific Conservation Biology*.

18. Naikatini, A.N., Keppel, G., Brodie, G., Kleindorfer, S., 2022. Interspecific Competition and Vertical Niche Partitioning in Fiji’s Forest Birds. *Diversity*.

19. Nwaogu, C. J., Amar, A., Nebel, C., Isaksson, C., Hegemann, A., & Sumasgutner, P. (2022). Innate immune function and antioxidant capacity of nestlings of an African raptor covary with the level of urbanisation around breeding territories. *Journal of Animal Ecology*, 00, 1– 18.

20. Puehringer-Sturmayer, V., Krejci, J., Schuster, R., Kleindorfer, S., Kotrschal, K., Frigerio, D., & Loretto, M. (2022). Space use and site fidelity in the endangered Northern Bald Ibis *Geronticus eremita*: Effects of age, season, and sex. *Bird Conservation International*, 1-13.

21. Stofberg, M., Amar, A., Sumasgutner, P., Cunningham, S.J. (2022). Staying cool and eating junk: Influence of heat dissipation and anthropogenic food on foraging and body condition in an urban passerine. *Landscape and Urban Planning* 226.

Buch über Kolkragen

In seinem Erstlingswerk fasst Prof. Thomas Bugnyar die Erkenntnisse von 20 Jahren Forschung zusammen und gibt Einblicke in die faszinierende Arbeit mit Kolkragen. Sie sind bekannt für ihre verblüffende Intelligenz, für das clevere Benutzen von Werkzeugen und für ihr außergewöhnlich soziales Miteinander: Raben und Krähen faszinieren und begleiten Menschen seit jeher.



Kronenadler Projekt Südafrika

Im stadtökologischen Projekt zum Kronenadler in Südafrika wurden weitere Adulttiere mit GPS Sendern ausgestattet, um die Raumnutzung und Jagd-Hotspots im Großstadtdschungel zu identifizieren. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der University of KwaZulu-Natal durchgeführt, die gesammelten Daten fließen auf Movebank ein, in dem es um den menschlichen Einfluss auf die Raumnutzung von Greifvögeln geht.

Prachtstaffelschwanzprojekt Australien

Prachtstaffelschwänze (*Malurus cyaneus*) sind kleine, kooperativ brütende Singvögel, die im Südosten Australiens heimisch sind. Anhand einer wildlebenden Population untersuchen wir Verhaltensunterschiede und Persönlichkeitsmerkmale und wie diese Unterschiede das Überleben, den Fortpflanzungserfolg und wichtige Verhaltensweisen wie Nahrungssuche, soziale Interaktionen und die Reaktion auf Räuber beeinflussen.



JUMP freiwilliges Umweltjahr

Das sogenannte FUJ, freiwilliges Umweltjahr, wird über die Plattform JUMP des Bundesministeriums BMLFUW organisiert. Es bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit sich in ganz Österreich für Umwelt- und Naturschutzthemen zu engagieren. Als nicht wissenschaftliche Mitarbeiterinnen engagierten sich Frau Stefanie Filz und Frau Anja Nave.

Lehrveranstaltungen der Universität Wien in Grünau im Almtal

- Verhaltensbiologische Übungen:** In einem dreiwöchigen Praktikum wird alleine oder im Team ein eigenständiges Projekt an Graugänsen, Waldkrappen, Rabenvögeln oder anderen Tierarten durchgeführt (z.B. Singvögel und Zootiere).
- Ethologisches u. Ökoethologisches Seminar:** Vorträge von Praktikant*innen, eingeladenen Gästen, Postdocs, Dissertant*innen und Master Student*innen über aktuelle verhaltensbiologische Forschungsergebnisse und deren Diskussion.
- Methoden der Feldforschung:** Dieser Kurs wurde 2022 zum zehnten Mal abgehalten. Neben theoretischen Grundlagen erlernten die Student*innen Methoden um Vögel für wissenschaftliche Zwecke zu fangen und zu beringen, sowie die Grundlagen der Verwendung von Telemetrie, Drohnen und die Bestimmung von Parasiten.
- Aktuelle Themen der Mensch-Tier Beziehung:** Master-Studierende gestalten kurze Präsentationen über aktuelle wissenschaftlichen Veröffentlichungen und diskutieren über die Ergebnisse und deren Bedeutung.
- Current Topics in Cognitive Biology (2):** Master-Studierende diskutieren über aktuelle Themen der Kognitionsbiologie.

Darüber hinaus beteiligen sich die Mitarbeiter*innen der KLF an mehreren weiteren Lehrveranstaltungen der Universität Wien, welche u.a. auf Grund der hohen Teilnehmerzahl direkt in Wien abgewickelt werden. Insgesamt werden an die 20 Lehrstunden pro Woche geleistet. Insgesamt erreichen unsere Lehrveranstaltungen jährlich >2500 Studierende aus dem Bachelor-, Master-, Lehramt- und Doktorat- Studium der Universität Wien.



9. Biologicum Almtal und 4. Junior Biologicum

Das Biologicum Almtal wurde heuer wieder in Kooperation mit der Internationalen Akademie Traunkirchen ausgerichtet. "Zukunftsfähiges Denken und Handeln - ein kollektives Unterfangen" - so lautete das Thema. Sechs Vortragende beschäftigten sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit den Grenzen und dem Potential von nachhaltigem Denken und Handeln. Naturwissenschaft und Wirtschaft, gesellschaftliche Strukturen und vieles mehr wurden in Betracht gezogen, um zu einem tieferen Verständnis des drängenden Themas zu gelangen, das an Komplexität kaum zu übertreffen ist. Die Ansätze waren weit gefächert, ob Exkursionen zur Biodiversität oder Beleuchtung der Reaktionsweise von Wildtieren auf menschliche Lebensweise am Beispiel von Greifvögeln. Es nahmen ca. 50 Teilnehmer*innen aus der Region, aus weiten Teilen Österreichs und aus dem benachbarten Ausland teil. Als unterhaltsames Abendprogramm gab es am Freitag ein Pub Quiz und auf vielfachen Wunsch einen zusätzlichen Exkursionsnachmittag. Beim Junior Biologicum erhielten 90 Oberstufenschüler*innen aus fünf Schulen aus Ober- und Niederösterreich und deren Lehrkräfte zunächst in sechs kurzen Impulsvorträgen einen Einblick in das Thema und die Forschung der Vortragenden. Unter anderem wurde das Prinzip von Citizen Science erläutert, das es Privatpersonen erlaubt, aktiv an Forschung teilzunehmen. Am Nachmittag konnten die Schüler*innen im Science Café in ungezwungener Atmosphäre mit den Wissenschaftler*innen in Kontakt treten, Fragen stellen und diskutieren.

Veranstaltungen für Schüler*innen und andere Besucher*innen

Die KLF beteiligte sich zum 9. Mal am Programm NATURSCHAUSPIEL. Unter der Leitung der Mitarbeiter*innen der KLF stehen im Programm 6 unterschiedliche Touren zur Auswahl. Heuer fanden 45 Touren mit circa 960 Teilnehmer*innen statt. Am häufigsten wurden 2022 die Touren „Forschung macht Schule - Auf den Spuren von Konrad Lorenz“ und „Forschung macht Schule - Wassertiere unter der Lupe“ durchgeführt. Zielgruppe unserer Angebote waren vor allem Schulklassen und Kindergruppen. Weiterhin beteiligten sich die Mitarbeiter*innen der KLF an der Zusammenarbeit mit regionalen Partner-Institutionen, wie zum Beispiel dem Verein Talente OÖ-Hochbegabten Förderung und der Internationalen Akademie Traunkirchen, sowie bei der Wissensvermittlung im Cumberland Wildpark.

Kolkraben

Im Kolkrabenprojekt fokussieren wir einerseits auf freilebende Individuen, die mit GPS Sendern ausgestattet sind, um deren Raumnutzung im Alpenraum zu verstehen, und andererseits halten wir mehrere Brutpaare in menschlicher Obhut, die während der Jungenaufzucht detailliert beobachtet werden können. Das Explorationsverhalten der Jungvögel nach dem Ausfliegen und wie sie sich in die wilde Kolkrabenpopulation eingliedern, stehen im Fokus der Doktorarbeit von Awani Bapat. Silvia Damini beschäftigt sich in ihrem Doktoratsprojekt hingegen mit interspezifischen Interaktionen zwischen Kolkraben und Allesfressern, wie Wildscheinen, sowie Beutegreifern, wie Wolf und Bär.

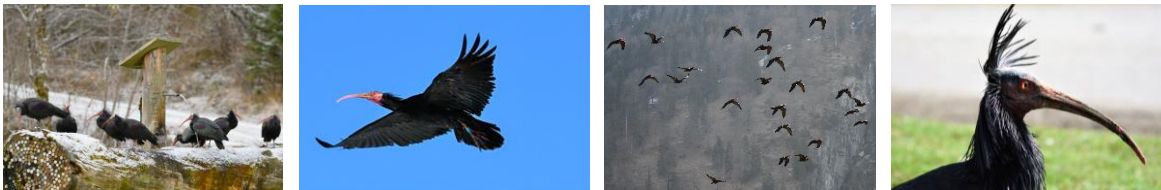


Turmfalkenprojekt Wien

Der Turmfalke ist im Wiener Stadtgebiet die häufigste Greifvogelart. Seit 2010 werden im Rahmen des “Wiener Turmfalkenprojektes” die vielfältigen Anpassungen dieser Vogelart an das Überleben unter großstädtischen Bedingungen untersucht. Dank einer Förderung der British Ornithologists’ Union konnten wir unsere Laborarbeiten zum Thema Carotinoide, also Farbpigmente, die für die gelb-orange Gesichtzeichnung verantwortlich sind, aber zugleich auch als wesentliche Antioxidantien im Immunsystem wirken, abschließen.

Waldrappe

Vermutlich in Folge einer anhaltenden Reihe von unvorhersehbaren Störungen (von Forstarbeiten bis zu Greifvögel-Angriffen) haben die Waldrappe im Jahr 2022 keinen Bruterfolg aufgewiesen. Allerdings haben sich einige unserer Vögel den migrierenden Waldrappen des Waldrappteams angeschlossen und haben den Flug nach Orbetello (Italien) angetreten, um den Winter dort zu verbringen. Umgekehrt kommt es auch vor, dass einige Individuen vom Waldrappteam den Winter in der Voliere im Cumberland Wildpark verbringen! Einige unserer Jungvögel hat es auch in andere Richtungen verschlagen und so erhielten wir Sichtmeldungen von Tirol, Salzburg und Bayern. Trotz aller Schwierigkeiten und dank dem Langzeit Monitoring haben Stefan Werderitsch und Tanguy Menthonnex ihre Masterarbeiten über die Brutökologie der Waldrappe über den Sommer durchführen und abschließen können.



IMS - Integriertes Monitoring von Singvögeln am Almsee

Das Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen ist eine Methode zur großräumig flächendeckenden Erfassung der Entwicklung von Beständen bei einer Vielzahl von Vogelarten. Insgesamt gab es 157 Erstfänge aus 27 Vogelarten und 31 Wiederfänge. Bemerkenswert waren Jungvögel des Halsbandschnäppers, der Rohrammer und des Schwarzkehlchens. Erstmals konnte ein junger Kleinspecht am Almsee gefangen werden. Die Anzahl der gefangenen Vögel hat auch 2022 wieder leicht abgenommen.



Kleinspecht



Schwarzkehlchen



Halsbandschnäpper



Rohrammer

Graugänse

Der Frühling 2022 war von Wetterkapriolen gekennzeichnet und ein später Wintereinbruch führte zu sehr niedrigen Schlupfraten. Auch spät gelegte Eier hatten heuer geringere Chancen auf Erfolg. So kam es, dass es nur 2 Paare geschafft haben, insgesamt 6 Gössel erfolgreich bis zum Flüggewerden aufzuziehen! Neben einem alten erfahrenen Weibchen gelang es auch einer jungen unerfahren Gans drei Junge aufzuziehen. Allerdings wurde heuer zum ersten Mal nach 10 Jahren wieder Handaufgezogen! Barbara Steininger und Johanna Kniely begleiteten mit viel Hingabe und Leidenschaft 2 Gruppen von Gösseln vom Schlüpfen bis zum Flüggewerden. Die Graugans Eier für die Handaufzucht kamen aus Italien. Wir bedanken uns bei Dr. Stefano Filacorda, Università degli Studi di Udine und einer Reihe von Ornithologen der Region Friuli Venezia Giulia für die Unterstützung. Mit dabei waren Paolo Utmar, Mitarbeiter der Area Marina Protetta Miramare, Massimo Grion vom Verein ASTORE-FVG, Tarcisio Zorzenon und Maurizio Rozza aus dem Osservatorio faunistico Valle Cavanata und dem Corpo Forestale Regionale. Zahlreiche Mitarbeiter*innen der KLF waren im Projekt involviert, darunter 4 junge Freiwillige aus Australien, Leon, Caelan, Matt und Alena.



Steinadlerprojekt

Das Steinadlerprojekt ist grenzüberschreitend, wobei wir im Alpenraum gemeinsam mit dem Max Planck Institut für Verhaltensbiologie und der Vogelwarte Sempach jährlich GPS-Besenderungen von Steinadlernestlingen im Horst durchführen, um ihre Jugenddispersion zu dokumentieren. Gemeinsam mit dem Wildnisgebiet Dürrenstein, den Nationalparks Kalkalpen, Gesäuse, Berchtesgarden und Hohe Tauern, sowie der Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen arbeiten wir derzeit daran, brutbiologische Daten mit Wetterdaten zu verschneiden, um den Einfluss des Klimawandels auf die Steinadlerpopulation in den Alpen zu verstehen.



Neues von den KinderUnis

Die KinderUniAlmtal ist einer von sechs Standorten der KinderUni OÖ des IFAU - Institut für angewandte Umweltbildung und wird von den Mitarbeiter*innen der KLF kuratiert und organisiert. Heuer neu war ein vierter Tag „KinderUniAlmtal am Traunsee“ in Kooperation mit der Internationalen Akademie Traunkirchen. 186 wissbegierige Kinder und Jugendliche nahmen an der heurigen KinderUniAlmtal teil, 48 motivierte Dozent*innen gaben auf spielerische aber fachlich fundierte Weise in insgesamt 52 Workshops ihr Wissen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Medizin, Technik, Programmieren, Geologie u.v.m. weiter, 19 engagierte Betreuer*innen trugen maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bei. Großer Dank gilt den zahlreichen regionalen Sponsoren für ihre verlässliche Unterstützung. Zum zweiten Mal fanden heuer im Rahmen der KinderUni OÖ die **Science Holidays Almtal** statt. Unter dem Motto „die Natur erforschen“ verbrachten 80 Kinder eine Woche mit spannenden Programmpunkten im Cumberland Wildpark Grünau und an der Konrad Lorenz Forschungsstelle. Ein kostenloser Shuttlebus ermöglichte eine unkomplizierte und klimaschonende An- und Abreise für die Teilnehmer*innen aus den Gemeinden Gmunden, Gschwandt, Scharnstein und Grünau bzw. in Kombination mit der Almtalbahn auch für die Orte entlang der Bahnstrecke.

